EBB kämpft gegen Abfallkriminalität: Wieder große Mengen an Reifen illegal entsorgt

Foto: EBB

Es ist erst drei Monate her, als der EntsorgungsBetriebBergkamen (EBB) Autoreifen und Bauzaunfüße beseitigen musste, die Kriminelle auf dem Wanderparkplatz in der Nähe der Kreuzung Lünener Straße/Goekenheide in Bergkamen-Weddinghofen illegal entsorgt hatten. Nun wenige Meter entfernt hat sich dasselbe jetzt wiederholt. Zum Entsetzen von EBB-Leiter Stephan Polplatz ist in der Nähe des neuen

Kreisverkehrs mit der L821n eine Lkw-Ladung Autoreifen in der freien Natur abgeladen worden.

Die Straftaten folgen einem einheitlichen Muster: Wie bei ähnlichen Vorfällen in Kamen und Bergkamen sind bei den Altreifen auch diesmal alle Felgen – Metallschrott, für den man noch Geld bekommt – fein säuberlich entfernt worden. „Das spricht dafür, dass hier ein Gewerbebetrieb am Werk war, der sich die Entsorgungskosten sparen wollte“, ist sich Polplatz sicher. Sein Fazit: „Der Einsatz für ein sauberes Stadtbild ist mühsam und verlangt einen langen Atem.“

Diese Erfahrung machen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des EBB jeden Tag aufs Neue. Während es zunehmend häufiger gelingt, erfolgreich gegen Abfallkriminalität und deren Verursacher vorzugehen, tauchen gleichzeitig immer wieder neue wilde Müllkippen auf. Bürgermeister Bernd Schäfer und Stephan Polplatz prüfen daher aktuell die Möglichkeit, eine Prämie auszusetzen, um mehr Hinweise auf Müllsünder und deren illegale Aktivitäten zu erhalten.

„Die große Mehrheit der Bevölkerung, die ihren Abfall ordnungsgemäß entsorgt, zeigt mit ihrem Verhalten, dass es für Abfallkriminalität keinerlei Entschuldigung gibt“, appelliert Schäfer daran, die guten Angebote des Wertstoffhofs und anderer Entsorgungseinrichtungen zu nutzen. Illegale Müllentsorgung ist nicht nur schädlich für die Umwelt, sondern belastet auch die Gemeinschaft der Gebührenzahler.